

**SPAZIEREN GEHEN IN DEUTSCHLAND.  
JEDEN TAG 3.000 SCHRITTE EXTRA.**

**Rüsselsheim: Industriekultur erleben**

Rüsselsheim ist eine Stadt der Mobilität. Nachdem der Unternehmer Adam Opel in Rüsselsheim Nähmaschinen und Fahrräder herstellte, produzierten seine Söhne schließlich Autos. Heute ist die Stadt Ideenschmiede für Design von Fahrzeugen. Und hoch qualifizierte Ingenieure und Designer arbeiten an den neuesten Modellen der Marken Opel, Saab, Hyundai und Kia. Bezüge zur Industriekultur sind in Rüsselsheim durch zahlreiche Bau- und Kunstwerke erlebbar. Ausgangspunkt für den Spaziergang ist der moderne Bahnhof, an dem sich das Hauptportal der Adam Opel GmbH befindet. Der Gebäudekomplex zählt zu den 19 ausgeschilderten Stationen zur lokalen Route der Industriekultur. Einige davon befinden sich auf dem Rundgang. Wer der Marktstraße und den Wegweisern zum Löwenplatz folgt, gelangt zum Opel-Denkwerk. Das Kunstwerk zeigt die Relationen zwischen der ehemaligen Werkstatt Adam Opels und dem heutigen Unternehmen und illustriert mit Fotos Meilensteine der Firmengeschichte.



Adam-Opel-Denkmal am neuen Bahnhof



Festung Rüsselsheim

Zurück auf der Marktstraße geht es am Rathaus vorbei zum Mainvorland. Dort erinnert das Leinreiter-Denkmal an die Zeit, als die Schiffe mit Pferden flussaufwärts gezogen wurden. Nur wenige Meter vom Leinreiter entfernt befindet sich der neue Schiffssteg, von dem Reiselustige im Sommer eine Schifffahrt in Richtung Frankfurt oder in den Rheingau beginnen können.

Der Spaziergang führt dann am Mainufer entlang zu den Opelvillen. Sie wurden Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und beheimaten heute das Kunstzentrum Opelvillen, das Moderne Kunst und Kunst Klassischer Moderne ausstellt. Außerdem finden regelmäßig Konzerte, Lesungen und Vorträge statt.

Nur wenige Meter entfernt befindet sich das älteste Bauwerk Rüsselsheims, die Festung. Vom restaurierten Ostrondell, einem ehemaligen Wachturm, können die Besucher einen Blick in die Kasematten werfen. Von den begehbaren Wällen aus können sich Interessierte einen Eindruck von der Lage am Main und der Größe der Festungsanlage verschaffen.

In der Festung hat das vom Europarat preisgekrönte Industriemuseum seinen Sitz. In fünf Abteilungen werden prägende Epochen der Geschichte anschaulich erläutert. Zusätzlich gibt es eine Dauerausstellung zur Geschichte der Festung in Rüsselsheim.

Auf dem Rückweg zum Bahnhof bietet sich ein Spaziergang durch den spätromantischen Stadtpark (Verna-Park) an. In dem Landschaftsgarten befinden sich eine Burgruine und einige seltene Baumarten.



Springbrunnen im Stadtpark

**Kontakt**

Magistrat der Stadt Rüsselsheim, Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim

Tel: 06142 / 83-2214

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@ruesselsheim.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@ruesselsheim.de)

Internet: [www.stadt-ruesselsheim.de](http://www.stadt-ruesselsheim.de)

**Rechtlicher Hinweis:**

Der Herausgeber wird im Rahmen der Kampagne "Bewegung und Gesundheit" vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützt. Für den Inhalt der vorliegenden Publikation ist jedoch ausschließlich der Herausgeber verantwortlich.